

Asiatische Hornisse breitet sich aus

Mayen (co) Mit dem herbstlichen Laubfall werden in diesem Jahr auffallend viele Nester der asiatischen Hornisse *Vespa velutina nigrithorax* in ihrer typischen, freihängenden und aufgrund ihrer Größe schon von weitem wahrnehmbaren Form, sichtbar. Als invasive Art sind die Nester zu bekämpfen, da diese Hornissenart, anders als unsere einheimische Art *Vespa crabro*, in ihrem Umfang noch nicht bekannte negative Einflüsse auf unsere Ökosysteme hat und auch bei Bienenvölkern zu Schäden führen kann.

Mehrere Portale im Internet zeigen über Kartierungen den Umfang der derzeitigen Verbreitung, wobei die meisten Nester noch gar nicht entdeckt und erfasst sein dürften. Viele Meldungen gibt es derzeit in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen und auch Nordrhein-Westfalen. Aber auch andere Regionen melden erste Funde.

Nester in Rheinland-Pfalz zeigen zum Teil noch ausgeprägten Flugbetrieb und geöffnete Nester enthalten noch Brut und abgelegte Eier. In wieweit Jungköniginnen schon ihre Nester verlassen haben ist derzeit noch unklar. Auch gibt es aktuelle Meldungen, dass sich jetzt, Ende November noch einzelne Velutina-Arbeiterinnen in der Nähe von Bienenständen aufhalten und in Bienenvölker eindringen.

Wichtig ist jetzt, möglichst viele Informationen zusammenzutragen, um die Interaktion von *Vespa velutina* und Honigbienen besser zu verstehen und denkbare negative Einflüsse auf Bienenvölker zu dokumentieren. Dazu sollten alle Sichtungen von Nestern oder Einzeltieren an Bienenständen gemeldet werden. Für das stark betroffene Rheinland-Pfalz kann dies entweder beim Imkerverband Rheinland-Pfalz in Neustadt (bueror@imkerverband-rlp.de) oder beim Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen (poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de) erfolgen. Für andere Bundesländer geben die dortigen Bieneninstitute Auskunft.

Wichtig ist, dass eindeutig zwischen der unter Schutz stehenden einheimischen Hornisse *Vespa crabro* und der Asiatischen Hornisse *Vespa velutina nigrithorax* unterschieden wird (s.u.). Hilfestellung oder Informationen zur Verbreitung bieten u.a. die nachfolgenden Informationsseiten:

<https://www.velutina.de/>

https://www.stua-aulendorf.de/pdf/Merkblatt_Asiatische_Hornisse_042020.pdf

<https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/bienenkunde/informationmaterial/asiatische-hornisse-jetzt-auch-in-norddeutschland-nachgewiesen-189182.html>

<https://artenfinder.rlp.de/artenfinder-pwa/#/arten/800034/steckbrief>

Kontakt zum Autor:

Dr. Christoph Otten

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Asiatische Hornisse – Das Nest

Eingang: überwiegend seitlich; unten geschlossen
(Unterschied zum unten weit offenen Nest der heimischen Hornisse)

Größe: Elliptische Form; ca. 60 – 100 cm

Standort: Meist freihängend in Höhen von 10 m – bevorzugt in Baumkronen von Laubbäumen




Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

Größe:
Königin bis 3 cm;
Arbeiterinnen 1,7-2,4 cm

Weitere Merkmale:
überwiegend schwarz,
gelbe Beine,
Hinterleib schwarz mit gelber Binde und orangem Ende




Bei Verdachtsfällen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:
Fachzentrum Bienen, Tel.: 0931/9801-352, E-Mail: fbienen@lwg.bayern.de

	Asiatische Hornisse (<i>V. velutina</i>)	Europäische Hornisse (<i>V. crabro</i>)	
	Kopfvorderseite		
	orange	gelb	
	Kopfoberseite		
	schwarz	rotbraun	
	Hinterleib		
	schwarz mit orange	gelb mit schwarz	
	Beine		
	gelb	rotbraun	



Von weitem gut sichtbares Nest im südlichen Rheinland-Pfalz - Mitte November 2022